



1. Interkulturelle Fachmesse am LI

Kick-Off-Veranstaltung des
Netzwerks „Lehrkräfte mit
Migrationshintergrund“

Montag, 20. September 2010

TIS-Nr. 1014K2801

Veranstalter:
Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE)
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung

in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Bildungserfolg aller Schülerinnen und Schüler zu sichern, muss Ziel aller pädagogischen und bildungspolitischen Bemühungen sein. An Hamburger Schulen mit einem Anteil von bald 50 Prozent Schülern mit Migrationshintergrund stellt dieses Ziel alle an den Schulen Tätigen vor große Herausforderungen.

Wo können Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund Unterstützung durch Mentoren oder durch Förderunterricht finden? Welche Einrichtungen können unsere Schulen im Bereich interkulturelle Elternarbeit beraten bzw. mit uns kooperieren? Welche Beratungsangebote gibt es im Bereich Migration? Und wer bietet interkulturelle Projekte, Trainings oder Orientierungshilfen für den Unterricht an?

Auf der ersten „Interkulturellen Fachmesse“ des Hamburger Landesinstituts stellen sich Ansprechpartner aus folgenden Bereichen vor:

- Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
- Interkulturelle Elternarbeit und Beratungsangebote
- Interkulturelle Angebote für die Schulen und den Fachunterricht

Sie erhalten die Gelegenheit, direkt in Kontakt mit den Ansprechpartnern zu treten und so herauszufinden, welches Angebot am besten für Ihre Schule passt.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen des neuen Netzwerks „Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“. In ihm können sich Lehrkräfte mit Migrationshintergrund für die Förderung von Integration durch Bildung einsetzen. Sie lernen die neu beauftragten Netzwerkkoordinatoren kennen und werden über die Möglichkeiten der Beteiligung im Netzwerk informiert.

Das Landesinstitut möchte Sie – zusammen mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius als Kooperationspartner – herzlich einladen zur Interkulturellen Fachmesse im LI und zur offiziellen Kick-Off-Veranstaltung mit der Schulsenatorin für das neu gegründete Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“.

Über Ihre Teilnahme bzw. die Weiterleitung an Interessierte würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Daschner
Direktor des Landesinstituts



Dr. Tatiana Matthiesen
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

PROGRAMMÜBERSICHT

15.00 Uhr

Ankommen – erste Möglichkeit zum Besuch der Informationsstände der „Interkulturellen Fachmesse“

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

1-01 Kick-Off-Veranstaltung des „Netzwerks Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

15.30 Uhr

Begrüßung

15.40 Uhr

Podiumsgespräch

Integration in der Einwanderungsgesellschaft – welchen Beitrag kann Schule leisten?

Gäste sind u.a.:

- Christa Goetsch, Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung
- Kazim Abaci, Mitglied des Integrationsbeirats, Interkulturelle Elterninitiative, Unternehmer ohne Grenzen e.V.
- Dr. Tatiana Matthiesen, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
- Ulrich Mumm, Schulleiter am Gymnasium Allee
- Regine Seemann, Schulleiterin der Schule an der Burgweide
- Moderation: Peter Daschner, Regine Hartung

16.00 Uhr

Start des „Netzwerks Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

durch Senatorin Christa Goetsch, Vorstellung der Landeskoordinatoren Faried Ragab und Hülya Ösün

16.25 Uhr

Einführung in die „Interkulturelle Fachmesse“

- Regine Hartung, Leiterin der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) am LI

16.30 Uhr

Kaffeepause

16.45 Uhr

Start der „Interkulturellen Fachmesse“

16.45–17.30 Uhr

1. Block: Workshops 2-01 bis 2-05

Fünf parallele Angebote in verschiedenen Informationsräumen:

2-01 Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

2-02 Interkulturelle Elternarbeit

2-03 Interkulturelle Beratung

2-04 Interkultureller Fachunterricht, Projekte und Trainings

2-05 Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

17.45–18.30 Uhr

2. Block: Workshops 3-01 bis 3-05

Fünf parallele Angebote in verschiedenen Informationsräumen. Hier haben Sie die Möglichkeit, einen zweiten Informationsraum zu besuchen.

3-01 Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

3-02 Interkulturelle Elternarbeit

3-03 Interkulturelle Beratung

3-04 Interkultureller Fachunterricht, Projekte und Trainings

3-05 Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

18.45–19.45 Uhr **Abendprogramm**

Empfang mit kleinem Buffet

Hinweise zu den Informationsräumen

In jedem Informationsraum erhalten Sie zunächst eine kurze inhaltliche Einführung durch den Moderator und die Aussteller. Danach haben Sie die Möglichkeit zum Gespräch, um die Angebote näher kennen zu lernen, die für Sie besonders interessant sind. Damit wir die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abschätzen können, bitten wir um verbindliche Anmeldung für die gesamte Tagung.

PROGRAMMINFORMATION

16.45–17.30 Uhr

1. Block: Workshops 2-01 bis 2-05

2-01 Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Die Biographien bekannter Hamburger Persönlichkeiten mit Migrationshintergrund beweisen es: Meist war eine unterstützende Person, die an denjenigen geglaubt und ihn gefördert hat, eine wichtige Schlüsselfigur für den weiteren Bildungsweg. In diesem Informationsraum stellen wir Förder- und Mentorenprogramme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund vor, deren Anzahl – auch dank der Initiative von Politik und Stiftungen – in letzter Zeit stetig steigt.

Leitung: Alper Ayzin, BIE – Schwerpunkt Referendarsausbildung, interkult. Fachunterricht

2-02 Interkulturelle Elternarbeit

Welche interkulturellen Elternvereine gibt es, und wie können sie in Bezug auf Schule aktiv werden? Wie kann die Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund – insbesondere in Bezug auf das Thema „Übergang Schule – Beruf“, aber auch generell – gut gelingen? Hier präsentieren sich Projekte, die in diesem Bereich Erfahrungen gesammelt haben und Ihnen diese gern vermitteln bzw. für Ihre Anfragen im Themenfeld zur Verfügung stehen.

Leitung: Andrea Kötter-Westphalen, Bereich Elternfortbildung am LI; Simone Runge, freiberufliche Expertin der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung

2-03 Interkulturelle Beratung

In diesem Inforaum stellen sich Beratungsinstitutionen vor, die in verschiedensten Bereichen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und ihre Familien tätig sind. Sie beraten und unterstützen bei Erziehungsfragen, Fragen zu Gewalt und Androhung von Zwangsheirat. Sie helfen bei der Durchsetzung von Rechten in Fällen von Diskriminierung und Bedrohung durch Ausweisung. Sie vermitteln als Sprach- und Kulturmittler zwischen Schule und Elternhaus.

Leitung: Ulrike Wojahn, BIE – Schwerpunkt Beratung
Bruni Krühler, BIE – Schwerpunkt Roma und Sinti

2-04 Interkultureller Fachunterricht, Projekte und Trainings

Eine Studie aus Großbritannien hat es gezeigt: Multikulturelle Schulen sind u.a. dann erfolgreich, wenn sie ihren Unterricht interkulturell öffnen. Das heißt: Wenn sie Bezüge zu mitgebrachten Traditionen, Religionen und Kulturen der Schülerinnen und Schüler herstellen, aber auch, wenn sie in interkulturellen Trainings mit ganzheitlich angelegten Übungen interkulturelle Kommunikation und Kompetenz erwerben. Nebenbei ist dieser Blick über den Tellerrand auch für Schülerinnen und Schüler ohne Migrationshintergrund sehr bereichernd und führt zu einer besseren Atmosphäre in der gesamten Klasse und somit auch in Unterricht und Schulleben.

Leitung: Ramses Oueslati, BIE – Schwerpunkt Gender und Gesellschaft interkulturell; Regine Hartung, BIE – Leitung und Gestaltungsreferat Interkulturelle Erziehung

2-05 Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

Engagement im Netzwerk – das kann z.B. heißen:

- mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund zu motivieren, ein Lehramtsstudium zu ergreifen, und sie in ihrem Qualifizierungsprozess (Studium, Referendariat) zu unterstützen,
- neue Projekte zur Förderung der Integration in Zusammenarbeit mit Schulen und Kooperationspartnern (von Migrantenselbstorganisationen bis Behörden) ins Leben zu rufen,
- für Hamburger Einrichtungen, die sich der Förderung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund verschrieben haben, an der eigenen Schule zu werben.

Die neuen Netzwerkkoordinatoren stellen sich vor und möchten mit Ihnen ins Gespräch über Möglichkeiten der Beteiligung kommen.

Leitung: Hülya Ösün & Faried Ragab, Koordinatoren „Netzwerk Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

17.45 – 18.30 Uhr

2. Block: Workshops 3-01 bis 3-05

3-01 Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Leitung: Alper Ayzin, BIE – Schwerpunkt Referendarsausbildung, interkult. Fachunterricht
entspricht Informationsraum 2-01

3-02 Interkulturelle Elternarbeit

Leitung: Andrea Kötter-Westphalen, Bereich Elternfortbildung am LI; Simone Runge, freiberufliche Expertin der BIE
entspricht Informationsraum 2-02

3-03 Interkulturelle Beratung

Leitung: Ulrike Wojahn, BIE – Schwerpunkt Beratung; Bruni Krühler, BIE – Schwerpunkt Roma und Sinti
entspricht Informationsraum 2-03

3-04 Interkultureller Fachunterricht, Projekte und Trainings

Leitung: Ramses Oueslati, BIE – Schwerpunkt Gender und Gesellschaft interkulturell; Regine Hartung, BIE – Leitung und Gestaltungsreferat Interkulturelle Erziehung, Schulbegleitung
entspricht Informationsraum 2-04

3-05 Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“

Leitung: Hülya Ösün & Faried Ragab, Koordinatoren des „Netzwerks Lehrkräfte mit Migrationshintergrund“
entspricht Informationsraum 2-05

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Ort

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U 2 bis zur Station Christuskirche

U 3 zur Station Schlump

Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.

Wir bitten Sie daher, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Informationen zur Veranstaltung

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Ulrike Wojahn, Telefon: 0 40.42 88 42-583

E-Mail: ulrike.wojahn@li-hamburg.de

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das
LI-Tagungsmanagement:

Armin Ludwig, Telefon: 0 40.42 88 42-322

E-Mail: armin.ludwig@li-hamburg.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 1014K2801 über
das Teilnehmer-Informationssystem (TIS) des Landesinsti-
tuts an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der
Website: www.li-hamburg.de/tagungstermine/index.html,
oder hier im Programmflyer unter der Rubrik „Anmeldung
zur Tagung mit TIS“.

Anmeldefrist ist der 08.09.2010.

Da die Teilnahmemöglichkeiten für die Veranstaltungen be-
grenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangs-
datum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns
eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zuge-
schickt.

Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein,
dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt wer-
den kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-
Zustellung kommen.

Essen und Trinken

In den Kaffeepausen stehen Getränke zur Verfügung. Am
Ende der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, einen kleinen
Imbiss einzunehmen.

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Wissen fördern – Kultur bereichern – Chancen eröffnen

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius wurde 1971 vom Hamburger Verleger und Gründer der Wochenzeitung DIE ZEIT, Gerd Bucerius, ins Leben gerufen. Seitdem fördert sie in den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung. Ermuntert durch die schöpferische Unruhe ihres Stifters Gerd Bucerius unterstützt sie Projekte, die mutig Neues versuchen und zu den dringend benötigten Veränderungen in Wissenschaft, Kultur und Bildung beitragen.

In der Bildungsförderung verfolgt die ZEIT-Stiftung folgende Ziele:

- Schülerinnen und Schüler praxisnah auf die Wahl des Studienfaches vorbereiten: Schülercampus Jura, Schülercampus „Mehr Migranten werden Lehrer“
- Lehramtsstudierende für die beruflichen Anforderungen sensibilisieren: Selbsterkundungsverfahren für Lehramtsstudierende
- motivierte Lehrkräfte für Leitungsaufgaben qualifizieren: Leiten lernen
- bei Schülern die Schlüsselkompetenz Lesen fördern: Bucerius LERN-WERK Lesen

Weitere Informationen: www.zeit-stiftung.de

Schülercampus „Mehr Migranten werden Lehrer“

Die ZEIT-Stiftung hat 2008 den Schülercampus „Mehr Migranten werden Lehrer“ in Hamburg entwickelt und auch erstmals realisiert – dies in Kooperation mit dem Hamburger Zentrum für Lehrerbildung und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Das viertägige Orientierungsangebot ermutigt Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte, den Lehrerberuf zu ergreifen. Die 30 Teilnehmer lernen die Vielfalt des Lehrerberufs kennen, diskutieren mit Praktikern über Berufswege, Aufstiegsmöglichkeiten sowie die Wahl einzelner Fächer und hospitieren an ausgewählten Schulen. Zudem informiert der Kompaktkurs praxisbezogen über das Berufsfeld Lehrer und die Chancen und Herausforderungen, die der Lehrerberuf mit sich bringt. Die Teilnehmer tauschen sich mit erfahrenen Experten aus, insbesondere mit Lehrkräften, die selber eine Einwanderungsgeschichte haben und Einblicke in ihre eigene Bildungsbiografie geben. Dabei wechseln Vorträge, Gespräche, Rollenspiele, Gruppenarbeit und Hospitationen an Schulen miteinander ab.

Der nächste Schülercampus findet im Februar 2011 statt.

Weitere Informationen: www.zeit-stiftung.de

Anmeldung zur Tagung mit TIS

1 Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen bereits einen Zugang zu TIS, dem Teilnehmer-Informationssystem des Landesinstituts. Falls Sie noch keinen Zugang haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geschlecht, E-Mail-Adresse sowie Personalnummer (falls Sie im Hamburger Schuldienst beschäftigt sind) und Schule, sonst ist eine Anschrift der Dienststelle erforderlich, an der Sie beschäftigt sind. Sie erhalten umgehend Ihre Zugangsdaten per E-Mail.

2 Rufen Sie auf: <https://tis.li-hamburg.de>

3 Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf „Anmelden“. Rufen Sie dann den Veranstaltungskatalog auf.

4 Klicken Sie auf „erweiterte Suche“ und geben Sie in der Zeile „Veranstaltungsnummer“ die Tagungsnummer 1014K2801 ein. Klicken Sie dann auf „Suchen“.

5 Rufen Sie die Tagung auf, indem Sie auf „Anmelden“ klicken.

6 Es erscheint die Seite „Persönliche Daten“. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten zu überprüfen. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

7 Es folgt die Seite „Dienstanschrift“. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

8 Auf der nächsten Seite „Übernachtung. /Verpfl.“ brauchen Sie keine Angaben zu machen, klicken Sie auf „weiter“. Sie gelangen mit diesem Schritt zur Übersicht der einzelnen Workshops und Informationsveranstaltungen.

9 Auf der Seite „Untergruppen“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen. Nachdem Sie einen Erstwunsch angeklickt haben, können Sie Zweitwünsche angeben. Die Teilnehmerwünsche werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Nachdem Ihre Anmeldung von TIS bearbeitet wurde, sind Änderungen über das System nicht mehr möglich. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 040. 42 88 42-322), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

Am Ende der Seite gehen Sie bitte auf „weiter“.

10 Sie gelangen auf die Seite „Einverständnis“. Hier müssen Sie sich noch mit der Datenerhebung einverstanden erklären und das Häkchen setzen. Ebenso setzen Sie bei „Einverständnis der Schulleitung“ ein Häkchen.

11 Mit „Senden“ ist Ihre Anmeldung erfolgt. Sie erhalten umgehend Ihre Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.